



21.02.2008 | Nr. 054/08

Hans-Jörn Arp: Drei-Achsen-Konzept zügig realisieren

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jörn Arp, hat das heute von Verkehrsminister Dietrich Austermann und der DB-Konzernbevollmächtigten Ute Plambeck vorgelegte „Drei-Achsen-Konzept“ begrüßt.

„Es war und ist eine jahrelange Forderung der Union, die Bahnanbindung von Schleswig-Holstein nach Hamburg zu verbessern. Verkehrsminister Dietrich Austermann hat es geschafft, gemeinsam mit der Bahn ein einvernehmliches Konzept zu entwickeln, das eine schnellere Realisierung dieser für Schleswig-Holstein so wichtigen Verkehrsanbindungen möglich macht“, erklärte Arp heute (21. Februar) in Kiel.

Angesichts der absehbar weiter steigenden Treibstoffkosten bedeute es insbesondere für die Fernpendler eine erhebliche Entlastung, wenn über die Bahn ein zum Auto konkurrenzfähiges Angebot gemacht werde: „Keiner der Pendler verbringt gerne einen erheblichen Teil seines Lebens mit Blick auf den Hamburger Hafen im Stau vor dem Elbtunnel“, so Arp. Neben dem täglichen erheblichen Zeitverlust und unnötigen Kosten für die Pendler bedeute die jetzige Situation auch eine erhebliche Belastung für die Umwelt. Mit der Vereinbarung zwischen dem Land und der Bahn sei die Hoffnung auf eine zügige Verbesserung der Bahnanbindung zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg gestiegen. „Es ist ein Gebot der Vernunft, dass das „Drei-Achsen-Konzept“ jetzt zügig realisiert wird“, forderte Arp.

Der Verkehrsexperte kündigte an, dass er dieses Thema deshalb bereits im März bei einem Besuch im Bundesverkehrsministerium in Berlin ansprechen werde.